

MonoSeal

Abdichtung auf der Grundlage von Polyurea

CE independently CE certified
based on EN 1504-2
NB: 0958-23026 10

Beschreibung

MonoSeal ist eine flüssige, manuell verarbeitbare Abdichtung auf der Grundlage von reinem Polyurea mit 3GTX-Technologie. Nach vollständiger Aushärtung entsteht eine nahtlose, langlebige, wasserdichte Membran mit einer Elastizität von 1530 %, die gegen starke Temperaturschwankungen beständig ist.

Auf Wunsch kann die zweite Schicht MonoSeal mit einem feuergetrockneten Quarzsand besprüht werden, um eine rutschfeste Oberfläche zu erreichen. Diese kann dann mit einer farbechten Deckbeschichtung versehen werden. Auch das Aufbringen einer Anti-Rutsch-Beschichtung direkt auf die Membran ist möglich.

Zertifikate

- Feuer EN 13501-5 B_{Roof} (t1) - Warrington Fire Gent
- Feuer EN 13501-5 B_{Roof} (t4) - Warrington Fire Gent

Anwendung

Dauerhafte wasserdichte Abdichtung von Details, Flach- und Schrägdachkonstruktionen, Balkonen, Galerien, Terrassen, Fußwegen und Terrassendächern.

Artikelnummer und Verpackung

23026-05	im Set zu 0,5 kg
23026-2	im Set zu 2,5 kg
23026-10	im Set zu 10 kg
23026-20	im Set zu 20 kg

Eigenschaften

- Kalt aufzutragen mit Walze, Quast, Kelle und Raket. Ideal für Anwendungsorte, an denen offenes Feuer verboten ist.
- Durch die Anwendung der einzigartigen Polyurea 3GTX-Technik ist keine Verstärkung von Kanten und Fugen erforderlich.
- Völlig nahtlos, sodass keine Gefahr von undichten Fugen besteht.
- Kann auf nahezu alle gängigen Untergründe aufgebracht werden. Gegebenenfalls wird eine Grundierung benötigt.
- Keine Alterung durch UV-Strahlung und gute Chemikalienbeständigkeit.
- Enthält keine Weichmacher, daher dauerhaft elastisch.
- Rissüberbrückung mit einer Elastizität von 1530 %.
- Sehr dampfdurchlässig und daher ideal für die Sanierung bestehender Dächer unter Beibehaltung der bestehenden Dachdeckung.
- Hervorragende thermische Stabilität.
- Begehbar bei hohen und niedrigen Temperaturen.
- Unempfindlich gegen Temperatur und Feuchtigkeit.

Elastizität	1530 % (DIN 53504)
Zugfestigkeit	4 MPa (DIN 53504)
Shore-Härte	A65 ±5 (DIN 53505, ASTM D2240)
Verschleißfestigkeit	0,3 Gramm (1000/ 1000/ CS 18)
MU-Wert	1000 (sehr dampfdurchlässig)

Eigenschaften von Flüssigprodukten

Farbe	± RAL 7024 andere auf Projektbasis auf Anfrage
Dichte	1,26 kg/l Mischprodukt
Festkörpervolumen	>98 %
VOC	40 Gramm/Liter
Haltbarkeit	Bei Lagerung in ungeöffneter Verpackung, kühl und vor Frost geschützt bis mindestens 12 Monate nach Herstellungsdatum verwendbar.

Anwendungsinformationen

Verfahren	Walze, Quast, Kelle, Raket		
Deckung	1,5 – 2,5 kg/m ² (situationsabhängig)		
Mischungsverhältnis	610 Gramm A: 390 Gramm B		
Verarbeitungszeit	±35 min bei 20 °C		
Verdünnen	Nicht erlaubt		
Reinigungsmittel	Roca Cleaner R5518 (für Werkzeuge)		
Verarbeitungstemp.	Objekt	>-10 °C	<50 °C
	Produkt	>5 °C	<25 °C
Wasserdicht	Bei 20 °C	Sofort nach dem Auftragen	
Aushärtung	Bei 20 °C	>1 Stunde	
Begehbar	Bei 20 °C	>2	<4 Stunden
Überstreichbar	Bei 20 °C	>12 Stunden	<48 Stunden
Chemisch belastbar	Bei 20 °C	>7 Tage	
Mechanisch belastbar	Bei 20 °C	>3 Tage	

Die angegebenen Werte sind nur ungefähre Angaben und werden durch schwankende Umgebungsbedingungen wie Temperatur, Anfangstemperatur des Produkts und relative Luftfeuchtigkeit, beeinflusst. Die Werte gelten für 2 mm.

Anmerkung zur Anwendung

Zweikomponentenprodukte dürfen ausschließlich bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 85 % verarbeitet werden. Die minimale Verarbeitungstemperatur beträgt -10 °C, wobei die Temperatur des zu beschichtenden Untergrunds immer 3 °C über dem Taupunkt liegen muss. Dazu bitte die Taupunkt-Tabelle zu Rate ziehen.



Tel. +31 (0)85 78 200 20 • Fax. +31 (0)85 78 200 21
www.prokol.nl • info@prokol.nl

Flüssigkunststoffe für eine nachhaltige Zukunft



Mischhinweise

Zweikomponentenprodukte müssen immer mechanisch gemischt werden, vorzugsweise mit einer stufenlos einstellbaren Misch-/Bohrmaschine, die mit einem geeigneten Mischer und/oder Quirl in der richtigen Größe ausgestattet ist.

Sortieren Sie die Sets und platzieren Sie die richtige Basiskomponente und den richtigen Härter zusammen. Öffnen Sie die Verpackung und rühren Sie beide Komponenten separat um. Vermischen Sie zunächst die Basiskomponente mit dem dazugehörigen Härter. Gießen Sie einen Teil des gemischten Materials zurück in den Härtemittelbehälter und mischen Sie darin weiter, um sicherzustellen, dass das Härtemittel vollständig verbraucht wird. Gießen Sie diese Mischung wieder in den Behälter des Basismittels und mischen Sie nochmals gut, bis eine homogene Masse entsteht. Es ist ratsam, das gemischte Material anschließend in einen sauberen Eimer umzuschütten.

Wird ein Zweikomponentenprodukt direkt aus der Basisdose (Mischdose) verarbeitet, darf die Dose nicht vollständig entleert werden, indem die Dose auf den Kopf gestellt wird und leertropft. An den Wänden der Dose können sich noch unvermischte Partikel befinden, die die Eigenschaften der Beschichtung beeinflussen.

Die Aushärtung verläuft bei höheren Temperaturen schneller und bei niedrigen Temperaturen langsamer. Auch die Verarbeitungszeit ist unter anderem von der Anfangstemperatur des Produkts abhängig.

Untergrund

Bitumenuntergründe

Sie sollten sauber, trocken und frei von Grünbelag, Fett und anderen Substanzen sein, die die Haftung beeinträchtigen können. Lose Partikel sind vorher zu sichern.

Achten Sie immer besonders auf die Fugen und Überlappungen. Verwenden Sie dazu vorzugsweise MonoSeal Detail.

Kunststoffdachbahnen

Die Haftung auf Kunststoffdachbahnen ist von Marke zu Marke unterschiedlich. Eine Ausnahme bildet die TPO-Dachdeckung. Aufgrund seiner Zusammensetzung kann hierauf keine zuverlässige Haftung erreicht werden. Auf Wunsch kann für Sie ein Haftungstest durchgeführt werden.

Achten Sie immer besonders auf die Fugen und Überlappungen. Verwenden Sie dazu vorzugsweise MonoSeal Detail.

Metall

Metall muss sauber, trocken und fettfrei sein. Danach muss es geschmirgelt und staubfrei gemacht werden. Anschließend sollte eine geeignete Grundierung aufgetragen werden. Die richtige Grundierung ist der Grundierungstabelle zu entnehmen.

Beton- und Zementestriche

Der Untergrund muss ausreichend druckfest sein (mindestens 25 N/mm²) und über eine Mindesthaftfestigkeit von 1,5 N/mm² für Böden mit normaler Nutzung und von 2,0 N/mm² für Böden mit starker Nutzung, Einschließlich Parketagen, verfügen. Die Druckfestigkeit einer Beschichtung hängt von der Druckfestigkeit des Untergrundes ab.

Mineralische Untergründe müssen mindestens 28 Tage alt sein und einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt von <4 % (Gewichtsteile) aufweisen.

Mineralische Oberflächen müssen sauber, dauerhaft trocken und frei von Stoffen sein, die die Haftung verringern könnten. Der Boden muss frei von losen Partikeln sein.

Dichte und monolithische Böden staub arm anstrahlen und sorgfältig von Staub befreien. Zementhaut und Betonreste durch Schleifen oder Schmirgeln entfernen.

Eventuelle Verschmutzungen sorgfältig mit geeigneten Mitteln oder Methoden entfernen. Verschmutzte und fettige Untergründe (Öl und Fettstoffe) reinigen, vorzugsweise mit einem Dampfreiniger und entsprechenden Reinigungsmitteln. Ist der Untergrund anschließend nicht sauber und tragfähig, empfiehlt sich eine Strahlung.

Untergrund auf lose Schichten (Luft einschüsse) prüfen und eventuelle lose Teile entfernen und die Stellen sorgfältig ausbessern. Reparaturen und Ausbesserungen müssen fachgerecht und mit geeigneten Mitteln, auch im Hinblick auf die Deckschicht, ausgeführt werden.

Den Untergrund mit einer geeigneten Haftgrundierung versehen. Die Art der Grundierung wird durch den Untergrund bestimmt. Unter Umständen kann es sinnvoll sein, den Untergrund anschließend mit einer Kratzspachtelung zu versehen.

Eventuell vorhandene Dehnungsfugen in der Oberfläche dürfen nicht geschlossen und somit in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. In bestimmten Fällen kann die Anwendung eines Dehnungsprofils sinnvoll sein.



Tel. +31 (0)85 78 200 20 • Fax. +31 (0)85 78 200 21
www.prokol.nl • info@prokol.nl

Flüssigkunststoffe für eine nachhaltige Zukunft



Bereits vorhandene und behandelte Beschichtungen

Alte Schichten entfetten, sorgfältig schleifen oder leicht strahlen. Anschließend den Untergrund staubfrei machen und mit einer geeigneten Haftgrundierung versehen. Bitte darauf achten, dass diese die vorhandene Schicht nicht angreift. In bestimmten Fällen empfiehlt es sich, einen Haftungstest durchzuführen.

Beispiel Systeme

Balkone, Galerien, Terrassen etc.

- Untergrundvorbereitung
- MonoPrime P-RW 0,15 – 0,30 kg /m²
- MonoSeal 2,00 – 2,20 kg /m²
- MonoSeal 0,50 – 1,00 kg /m²
 - Mit feuergetrocknetem Quarzsand bestreut.
- MonoTop 75-AS 0,25 – 0,50 kg /m²

Bitte beachten Sie! MonoSeal ist sehr elastisch. Das Auftragen einer Deckschicht direkt auf MonoSeal wird nicht empfohlen.

Flachdächer, Dachfläche (Bitumen)

- Untergrundvorbereitung
- MonoSeal 1,00 – 1,50 kg /m²
- MonoSeal 1,00 – 1,50 kg /m²

Das Auftragen in zwei Schichten ist vorzuziehen.

Details, vertikale Teile und Fugen/Überlappungen

- Untergrundvorbereitung
- MonoSeal Detail

Wichtig

Untergründe und Anwendungen können sehr unterschiedlich sein. Sollten Sie Zweifel über eine bestimmte Anwendung, die Materialwahl oder die Vorbereitung der Oberfläche haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Alle technischen Daten in diesem technischen Informationsblatt basieren auf Labortests. Die Daten können sich je nach den Bedingungen ändern.

Aromatische Produkte sind nicht farbecht und verfärben sich unter Einfluss von UV-Licht, altern jedoch nicht. Sollte diese Verfärbung nicht gewünscht sein, empfehlen wir Ihnen, das Produkt mit einer aliphatischen Decklackierung, die auf die Grundelastizität des Produkts abgestimmt ist, zu versehen.

Rechtsmitteilung

Die Informationen und vor allem die Empfehlungen in Bezug auf die Anwendung und den endgültigen Verwendungszweck von Prokol-Produkten werden nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund des aktuellen Wissensstands und der aktuellen Erfahrungen von Prokol mit Produkten, die auf die richtige Weise gelagert, behandelt und unter normalen Bedingungen angewandt wurden, zur Verfügung gestellt.

In der Praxis gibt es Unterschiede hinsichtlich Material, Unterschichten und tatsächlichen Bedingungen vor Ort, sodass keine Garantie in Bezug auf die Umsetzbarkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck und auch keinerlei aus irgendeiner rechtlichen Beziehung hervorgehende Haftung von diesen Informationen oder von anderen schriftlichen Empfehlungen oder sonstigen erteilten Ratschlägen abgeleitet werden können. Die Eigentumsrechte von Dritten müssen respektiert werden.

Prokol garantiert, dass die Produkte frei von Produktionsfehlern sind. Mehrkomponentenprodukte bilden erst nach dem Mischen und Verarbeiten das Endprodukt. Bei richtiger Mischung und Verarbeitung entspricht das Produkt den angegebenen Spezifikationen. Prokol räumt nur bei einer richtigen Verarbeitung und Oberflächenvorbehandlung eine Gewährleistung für das Produkt ein.

Alle Bestellungen werden unter Anwendung der aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen angenommen. Der Anwender muss stets die aktuellste Version des Produktsicherheitsdatenblattes und des Produktinformationsblattes für das jeweilige Produkt zurate ziehen.

Ein Exemplar der aktuellsten Version wird Ihnen auf Wunsch zugesandt und steht unter www.prokol.nl zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Blattes verlieren alle früheren Informationsblätter über dieses Produkt ihre Gültigkeit.



Tel. +31 (0)85 78 200 20 • Fax. +31 (0)85 78 200 21
www.prokol.nl • info@prokol.nl

Flüssigkunststoffe für eine nachhaltige Zukunft